

Editorial = Éditorial

Autor(en): **Küffer, Nicolas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **92 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.11.2022**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Pilze sind ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Lebensräume: ohne Pilze keine Bäume, ohne Pilze versänken wir in Bergen von Laub, Streu und Totholz. Das ist allen von uns klar. Aber auch das Gegenteil stimmt: ohne Lebensräume keine Pilze! Was auf den ersten Blick trivial tönt, kann man sich doch einmal genauer ansehen: Pilze brauchen gesunde Lebensräume, um in ihrer Vielfalt und mit all ihren Individuen leben und überleben zu können. Spezialisierte Arten, die an bestimmte Baumarten gebunden sind oder an bestimmte Lebensräume, gehen bei einen Verlust der Baumart oder eines Lebensraumes unwiederbringlich verloren. Tragen wir also Sorge zu unserem Wald und der Hecke auf unserem Lieblings-spaziergang! Sie könnten mykologische Schätze verbergen...

Diese Schätze in unserer nächsten Umgebung zu bergen, ist das Motto dieses und auch des nächsten Jahres. Geht noch mal in euren Stadtpark und schaut, welche Pilze an den morschen Ästen wachsen. Spriessen aus dem neu angelegten Häckselbeet schon die ersten Fruchtkörper? Beherbergt die alte Hainbuchenhecke nicht eine Reihe von Pilzen? Dies soll noch mal als Aufforderung gelten, das Spannende vor unserer Nase bzw. Haustüre zu erforschen, aufzuspüren und mit den anderen Pilzbegeisterten zu teilen. Unser WK-Präsident Urs Kellerhals sammelt alle Funde; bitte benutzt für eure Meldungen den speziell für dieses Projekt entwickelten Meldzettel, zu finden auf der Homepage des VSVP unter www.vsvp.com > Thema des Jahres.

Einen erfolgreichen Pilzherbst in Nah und Fern wünscht

NICOLAS KÜFFER, REDAKTION SZP

Éditorial

Chère Lectrice, cher Lecteur,

Les champignons représentent une part très importante de notre espace de vie: sans les champignons, pas d'arbres. Sans eux, nous serions enfouis dans des montagnes de feuillage, de litière et de bois mort. C'est clair pour nous tous! Mais le contraire reste aussi valable: sans espace de vie, pas de champignons! Cette phrase peut sonner de manière triviale à priori. Pourtant on doit la comprendre comme suit: les champignons ont besoin d'espaces vitaux sains pour que leur existence et leur survie soit possible.

Les espèces fongiques spécialisées, liées à une espèce d'arbre spécifique, sont irrémédiablement perdues si l'arbre hôte ou leur espace vital sont détruits. Portons donc nos préoccupations vers la santé de nos forêts et de nos haies, celles que nous admirons tout au long de nos promenades préférées... Elles pourraient cacher des trésors mycologiques discrets...

Ces trésors à découvrir dans nos proches alentours motivent le but du thème de l'Union, cette année ainsi que la suivante.

Allez donc une nouvelle fois dans le parc public qui vous est proche, examiner les espèces fongiques qui croissent sur les branches vermoulues.

N'y a-t-il pas de nouvelles fructifications sur ce dépôt de copeaux déposés récemment? Voilà une invitation captivante à explorer ce qui pousse sous notre nez ou sur le pas de notre porte; une nouvelle occasion d'échanger avec d'autres passionnés de mycologie.

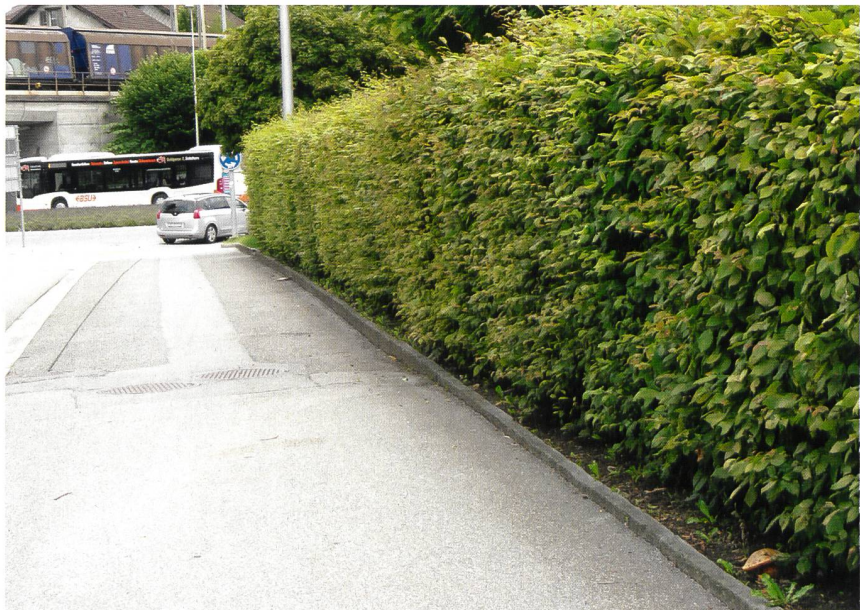
L'actuel vice-président de l'Union Suisse des Sociétés de Mycologie, rassemble vos récoltes pour lesquelles nous avons développé une carte d'annonce de détermination spécifique. Vous la trouverez sur la page d'accueil de l'Union, sous www.vsvp.com > Thème de l'année.

C'est un automne riche en champignons, qu'ils soient proches ou éloignés que vous souhaite

NICOLAS KÜFFER, RÉDACTION BSM

TRADUCTION: J.-J. ROTH

BOLETUS LURIDUS in einer Hainbuchenhecke in der Stadt Solothurn | dans une haie de charmes en ville de Soleure



NICOLAS KÜFFER